Dulliken

Röm.-kath. Pfarramt: Bahnhofstr. 44, 4657 Dulliken, Tel. 062 295 35 70, Fax 062 295 64 20 pfarramt.dulliken@bluewin.ch
Pfarradministrator: Josef Schenker, Tel. 062 295 40 25 josef.schenker@bluewin.ch
Seelsorgemitarbeiterin: Christa Niederöst, Tel. 062 295 56 87 c.niederoest@bluewin.ch
Sekretariat: Verena Studer, Therese Imsand, Tel. 062 295 35 70 pfarramt.dulliken@bluewin.ch
Öffnungszeiten: MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr, MO und DO 13.30 – 17.00 Uhr

Samstag, 22. Oktober – Weltmissionssonntag und Fest unseres Kirchenpatrons Wendelin
30. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO
17.30 Eucharistiefeier
Erstes Jahresgedächtnis für Mathilde Frei-Ottinger
Jahrzeit für Anna und Johann Caminada-Wyss; Otto und Ida Kiefer-Böller; Eduard und Maria Krüttli-Harnuss; Alois Berger-Segessenmann
19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 23. Oktober
keine Kommunionfeier im Altersheim Brüggli
09.45 Eucharistiefeier
11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 24. Oktober
19.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. Oktober
09.30 Gottesdienst *im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)*

Mittwoch, 26. Oktober
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Richard und Marie Moll-Bucher

VORANZEIGE:
Samstag, 29. Oktober
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober
09.45 **keine** Eucharistiefeier
Dienstag, 1. November
09.45 Eucharistiefeier
14.00 Gedenkfeier für unsere Verstorbenen
Chorgesang

Das Fest des heiligen Wendelin, unseres Kirchenpatrons, dessen Gedenktag der 20. Oktober ist, begehen wir in den Gottesdiensten vom Wochenende 22./23. Oktober.

Die Kollekte für Missio

Missio, das Internationale Katholische Missionswerk, ist die «Ausgleichskasse» und der «Solidaritätsfonds» der katholischen Kirche.
Missio sorgt weltweit für den materiellen Ausgleich und Solidarität zwischen den Ortskirchen und trägt zum Austausch über Glauben und Leben von anderen Christinnen und Christen in aller Welt bei.
Mit Ihrer Kollekte unterstützt Missio kirchliche Institutionen und Projekte in den finanziell benachteiligten Ortskirchen der Welt, wie zum Beispiel im Apostolischen Vikariat Bluefields im Osten Nicaraguas. Dort gehört die Bildung von Kindern und Frauen zu den vordringlichen Aufgaben der katholischen Kirche. Bildung gehört zu den wichtigsten Stützen gegen Missbrauch und Ausbeutung. Ohne den Solidaritätsfonds wäre dieses Engagement nicht möglich. Das Geld der Kollekte wird von Missio Schweiz direkt an die Begünstigten überwiesen.
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit der Weltkirche.

Ikonenzyklus

Ein Rückblick dazu finden Sie auf **Seite 4** dieses Pfarrblatts.

Komm, Sing und Spiel mit beim Krippenspiel

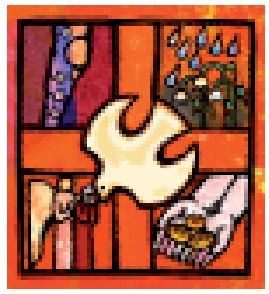
Schon bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür.
Dieses Jahr möchten wir das Krippenspiel:
«Der kleine Dieb und das Kamel» von Irmgard Keller aufführen.
Die Einladung mit den Details dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse bis zur 1. Oberstufe im Religionsunterricht.
Neu ist, dass die Proben jeweils am Samstagmorgen stattfinden. Mit diesem Spiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, Samstag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr gestaltet.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Taufe

Am 25. September wurde *Lukas Christen,* Sohn von Familie Caroline und Andreas Christen-Wyss in unserer Kirche getauft.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen Lukas alles Gute und Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Firmung 2012



Die Jugendlichen der 3. Oberstufe werden am ***Samstagnachmittag, 26. Mai 2012, um 14.00 Uhr*** durch Ehrendomherr Dr. Max Hofer aus Luzern gefirmt.
Jugendliche, die die Schulen nicht in Dulliken besuchen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten, sind gebeten, sich beim Pfarreisekretariat zu melden.

Das Pfarreisekretariat
ist wegen Ferien von Verena Studer bis am 2. November nicht wie gewohnt geöffnet.
Therese Imsand ist von Montag – Mittwoch und Freitagmorgen von 08.00 – 11.00 Uhr und am Donnerstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr im Büro.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am ***Donnerstag, 27. Oktober, um 12.00 Uhr.***
Anmeldung für alle nicht Dauergäste bis Dienstag, 25. September, an Maria Kammermann, Telefon 062 295 55 17.

Unser Kirchenpatron Wendelin

Wendelinfenster aus unserer alten Kirche (Privatbesitz)

wurde um das Jahr 555 in Schottland (oder Irland) geboren und starb im Jahr 617 in Tholey im Saarland.
Wendelin war der Überlieferung nach ein schottischer Königssohn. Aus Ärger über seine religiöse Neigungen verlangte sein Vater von ihm, Schafe zu hüten. Mit sechs Genossen wollte er im Alter von 20 Jahren nach Rom wallfahren, gelangte aber nur bis Trier – oder auf der Rückreise von Rom nach dort erlangter Segnung durch den Papst in diese Stadt.
Dort stiessen sie auf eine Gruppe von Laien, die gemeinsam wie in einem Kloster lebten. Wendelin übernahm Hirtendienste bei einem Edelmann und trieb das Vieh bis zu einem sieben Meilen entfernten Berg, wo er gerne betete. Der als räuberisch geschilderte Herr der Herde kam unerwartet vorbei und war erzürnt, dass Wendelin sich so weit entfernt hatte und ihm das zum Verzehr bestimmte Tier nicht rechtzeitig werde bringen können. Doch als der Erboste in seinen Hof zurückkam, war Wendelin bereits dort. Tief erschrocken bat der Herr Wendelin um Vergebung und baute ihm eine Zelle in der Nähe des benachbarten Klosters Tholey, dessen Mönche Wendelin zum Nachfolger ihres verstorbenen Abtes wählten, ohne dass Wendelin je Priester geworden war.
Als Wendelin starb, bestatteten ihn seine Mönche, von vielen Kerzen umgeben, fanden aber am nächsten Morgen den Leichnam neben dem Grab. Sie nahmen dies als Zeichen, dass er woanders begraben sein wollte und spannten Ochsen vor einen Wagen; diese fuhren ihn, von selbst den Weg findend, auf den Berg, auf dem er betend so oft geweilt hatte.
Wendelin wird als Patron der Hirten und Herden, der Bauern und des Viehs, für gedeihliche Witterung und gute Ernte sowie in jüngster Zeit für Natur- und Umweltschutz verehrt.
(aus dem ökum. Heiligenlexikon)